



DER LIMBACHER BOTE 2022

Herzliche Einladung zu unserer Weihnachtsfeier,
zur JHV und zum gemütlichen Abend ab Seite 33.



malerweiß

WAND . FASSADE . BODEN . RENOVIERUNG

Wolkersdorfer Berg 1, 91126 Schwabach

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Haus-Verkauf **ist Vertrauen**



Joachim Weiß

Inhaber,
Dipl.-Betriebswirt (FH)



ERA Immobilien Schwabach

Wolkersdorfer Berg 1 | 91126 Schwabach

Tel. 09122 924 99 18

www.era-immobilien-schwabach.de

seit über 40 Jahren



Inhalt

- 3 Inhalt
- 4 Grußwort
- 5 Filmmatinee im Luna Kino
- 6 Ostereiersuche im Gemeinschaftsgarten
- 7 Das Zaunbier
- 8 PV-Anlagen - Ein Interview mit Dr. Clemens Bloss
- 13 Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
- 14 Familien-Sommerfest
- 17 Umweltschutz, es kommt auf jeden an!
- 18 Weinfahrt in den Rheingau
- 24 Reisebericht Portugal
- 28 Sternwanderung
- 29 Neue Veranstaltungsreihen: Spielplatz & Walking
- 30 Tatort-Führung
- 32 Einladung zur Weihnachtsfeier am 17.12.2022 ab 17 Uhr
- 33 Einladung zur Jahreshauptversammlung am 16.01.2023 ab 19 Uhr
- 34 Einladung zum Gemütlichen Abend am 04.02.2023 ab 17 Uhr
- 35 Anmeldeformular für kommende Veranstaltungen
- 36 Weihnachtsgruß
- 37 Termine und Ankündigungen
- 38 Impressum
- 39 Mitgliedsantrag

Grußwort

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und wir blicken auf einen außerordentlich schönen Sommer zurück. Viele Biergärten öffneten wieder ihre Türen und man konnte unbeschwert die Gesellschaft von Freunden und Familie genießen.

Auch wir, im Limbacher Bürgertreff, konnten unser Vereinsleben mit vielen bekannten und einigen neuen Veranstaltungen reaktivieren.

So konnten wir nun endlich unsere JHV mit Neuwahlen abhalten, die monatlichen Treffs fanden wieder statt und auch einige neue Veranstaltungen haben im Limbacher Bürgertreff Einzug gehalten. Aber lest doch selbst..



Die UNBEUGSAMEN



Gleich im ersten Quartal des Jahres 2022, lud die Frauenkommission der Stadt Schwabach anlässlich des Internationalen Frauentags am Sonntag, den 6. März um 10:00 Uhr zu einer Filmmatinee in das Luna-Kino in Schwabach ein.

Filmmatinee im Luna Kino

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie allein den Männern zu überlassen“

In Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten und der Familie Flecken vom Luna-Kino wurde der Film „Die Unbeugsamen“ gezeigt. Er erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen erkämpfen mussten.

Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgen sie ihren Weg und trotzen Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell.

Da unsere Vorsitzende, Nadine Siegert, auch gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende der Schwabacher Frauenkommission ist, nutzten wir die Möglichkeit einige unserer besonders aktiven Damen zu dieser Vorführung einzuladen!

Majestic / Nadine Siegert

Anzeige

JACKY'S Feine Kueche
Echt fränkisch - bayrisch gut

Standort in Schwabach / Limbach
Katzwanger Str. 22
am Fränky-Aldi Parkplatz
Do - Fr von 10:00 - 18:30
Sa von 10:00 - 17:00

Jacqueline und Roland
Tel: 09171-898 534

www.jackys-feine-kueche.de

Dritte Ostereiersuche im Gemeinschaftsgarten



Aufgrund coronabedingter Pause fand erst nach drei Jahren am 16.04.2022 im Gemeinschaftsgarten von Christin Reichel-Walz endlich wieder die beinahe schon traditionelle Ostereiersuche statt.

Erneut hatte der fleißige Osterhase vor Eintreffen der Mitglieder und deren Kindern Schokoladeneier und andere Leckereien gut versteckt.

Bei allerdings noch recht frischen Temperaturen konnten es die Kinder kaum erwarten die versteckten Süßigkeiten aufzuspueren. Während sich die Kinder voller Einsatz auf die Suche machten, plauderten die Eltern und Großeltern angeregt.

Nach erfolgreicher Suche mussten natürlich auch gleich die gefundenen Naschereien probiert werden!

Der Vorstand des Limbacher Bürgertreffs e.V. bedankt sich bei den „Osterhasen“ Joachim Matthes und seiner Tochter Annika und ganz besonders auch bei Christin Reichel-Walz für die erneut gelungene Suchaktion und die Zuverfügungstellung des Gemeinschaftsgartens.

Die nächste Ostereiersuche soll dann wieder im Jahrestakt, also am Oster-samstag 2023, stattfinden.

Joachim Matthes



Das Zaunbier

Seit nun mehr bereits 14 Monaten ist das Zaunbier des Limbacher Bürgertreffs eine fest etablierte Ganzjahresveranstaltung im Vereinskalendar. Bei wechselnden Mitgliedern des LBT treffen sich immer am 20. des Monats um 20:00 Uhr Plauderlustige, Biersommeliers, Frischluftliebhaber und immer wieder auch spontane Gäste zum gemeinsamen Stelldichein.

Aus der Tradition der Adventsfenster kommend, hat der LBT diesen schönen Brauch vom Nachbarstadtteil Eichwasen übernommen.

Das allererste Zaunbier in Limbach fand im Oktober 2021 bei Nadine Siegert statt. Seitdem wechseln sich Mitglieder unterschiedlichster Altersgruppen mit dem Ausrichten dieses etwas anderen „Monatstreffs“ ab. Dies hat den Vorteil, dass immer wieder andere Biere verkostet werden und man auch die weniger bekannten Straßen in Limbach besucht.



Jeder Gastgeber versteht es dabei, seinem Zaunbier die besondere Note zu verleihen; sei es Bier vom Fass, Knabberereien, wärmenden Feuerschalen – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Als besonderes Schmankerl hat sich bereits das Dezemberzaunbier bei Familie Matthes erwiesen, bei dem neben Kaltgetränken, passend zur Winterzeit, auch Winzerglühwein aus Rödelsee ausgeschenkt wird.

Durch unseren Pressewart werden unsere Mitglieder über die aktuellen Treffpunkte informiert. Aktuell sind die Termine bis einschließlich Januar vergeben; gerne dürfen sich neue Gastgeber jederzeit melden!

Frank Schönweiß



PV Anlagen - Ein Interview mit Dr. Clemens Bloss

1. Wenn wir über das Thema Photovoltaik Anlage und Energieeinsparung im Privathaushalt sprechen, nennen Sie uns doch bitte einmal die wesentlichen Punkte über die sich mögliche Interessenten Gedanken machen sollten.

Eine Sache ist mir ganz wichtig. Es gibt keine richtige Größe für eine Photovoltaikanlage, genauso, wie es kein richtiges Haus und kein richtiges Auto gibt! Niemand sollte sich da verrückt machen lassen, wenn alle etwas anderes sagen. Meines Erachtens kann man nur eines heute mit Sicherheit sagen. Wenn man ein Haus mit einem genügend großen Dach hat, ist es sowohl

wirtschaftlich, als auch aus Nachhaltigkeitsgründen sehr sinnvoll, sich eine Photovoltaikanlage zu kaufen. Sie sparen ganz einfach dadurch Geld, dass Sie sich einen Teil Ihres benötigten Stroms selber machen. Und die Regierung hat jetzt beschlossen, dass das Ganze jetzt steuerlich noch viel einfacher abgewickelt werden kann.

2. Für wen ist grundsätzlich eine Photovoltaik Anlage geeignet?

Für jeden, der ein Haus hat und sich die Photovoltaikanlage finanziell leisten kann. Meines Erachtens lohnt es sich auch, die Photovoltaikanlage über ein Bank- oder Sparkassendarle-

Anzeige



Respekt

Vielfalt

Weitsicht

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Mehr auf spkmfrs.de



Teilhabe

Verantwortung

Vorsorge

 Sparkasse
Mittelfranken-Süd

dem Solar-Strom-Experten der Stadtwerke Schwabach

hen zu finanzieren. Die Miete einer Photovoltaikanlage halte ich dagegen für eine wirtschaftlich ziemlich schlechte Lösung. Niemand schenkt Ihnen etwas. Über die Jahre bezahlen Sie da viel mehr, als wenn Sie die Anlage selbst gekauft hätten.

3. Spielt die Ausrichtung vom Dach eine wesentliche Rolle?

Ja und nein. Natürlich liefert eine nach Süden ausgerichtete Photovoltaikanlage mit der richtigen Neigung am meisten Strom. Und noch besser wird es, wenn Ihr Haus in München, Italien oder Afrika steht. Aber Sie haben nun einmal dieses eine Haus. Und das steht so, wie es gebaut wurde. Am Ende spielt das aber fast keine Rolle. Eine Photovoltaikanlage, die nach Süden ausgerichtet ist, liefert mehr Strom - zur Mittagszeit. Sie brauchen den Strom aber den ganzen Tag, von morgens bis abends. Und da hilft Ihnen eine Ost-West-Anlage genauso gut. Sie können dann mehr Strom selber nutzen. Damit ist der Wert je Kilowatt-

stunde höher als bei einer Südanlage. Und wenn Sie nur ein Dach haben, das nach Norden ausgerichtet ist, ist eine Photovoltaikanlage zumeist immer noch sinnvoll.

4. Sollte man die Einbeziehung eines Speichers in Betracht ziehen?

Vor ein paar Jahren war ich bezüglich der Wirtschaftlichkeit noch skeptisch. Aber bei den heutigen Strompreisen hilft jede Kilowattstunde, die Sie sich nicht aus dem Netz kaufen müssen. Und energetisch halte ich den Speicher sowieso für sinnvoll. Ein guter und vor allem sicherer Speicher ist aber nicht billig. In meinen Kundenterminen vergleiche ich das meist mit einer Garage. Es ist schön, wenn Sie eine haben. Aber Sie könnten Ihr Auto auch in die Einfahrt oder unter einen Carport stellen. Der Speicher macht sich auch bezahlt. Aber besonders wirtschaftlich ist die Photovoltaikanlage. Den Speicher kaufen Sie sich, wenn Sie ihn sich leisten können und wollen. Er ist auch später noch nachrüstbar.



5. Ist die Größe der Anlage hinsichtlich des aktuellen Verbrauches auszurichten oder sollte man hier besser für die Zukunft mit planen?

Auch das ist eine sehr gute Frage. Zu Beginn hatte ich schon erwähnt, dass es die richtige Photovoltaikanlage nicht gibt. Überspitzt gesagt erzeugt eine Photovoltaikanlage den Strom im Sommer mittags und Sie brauchen den Strom im Winter in der Nacht. Das Problem löst übrigens auch ein Speicher nicht. Dieser sollte so dimensioniert werden, dass er tagsüber voll und über Nacht wieder leer wird. Ich bin über die Jahre immer mehr dazu gekommen, eine Photovoltaikanlage möglichst so zu konfigurieren, dass Ihr Hausdach danach noch ansprechend aussieht. Ein Modul mehr oder weniger macht keinen Unterschied. Es produziert den Strom auch nur dann,

wenn schon die anderen Module Strom liefern. Aber zurück zur Frage: Machen Sie Ihr Hausdach voll, aber überfordern Sie sich finanziell nicht.

6. Wenn man sich für eine Anlage entscheidet, mit welcher Vorlaufzeit muss man aktuell rechnen bezüglich Materiallieferungen und Montage sowie dem Anschluss?

Das ist sehr schwer zu beantworten. Wir als Stadtwerke haben derzeit eine Lieferzeit von fast einem Jahr. Das liegt vor allem daran, dass wir keine Abstriche beim Material und unseren Monteuren machen wollen. Das, was Sie von uns bekommen, muss so gut sein, wie Sie es von uns erwarten – und wenn es nach uns geht, sogar besser. Sie bekommen aber von manchen Anbietern auch schneller eine Photovoltaikanlage. Für den Anschluss der

Anzeige

- Sanitärinstallationen und Reparaturen aller Art
- Badrenovierungen
- Barrierefreies Duschen und Baden
- Öl- und Gasheizungen



Rennmühlweg 134
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 7 76 54
Fax: 0 91 22 / 7 76 53
sanitaer@schmidt-installationen.de

fertig installierten Photovoltaikanlage ans Netz brauchen wir ca. 14 Tage, wenn alle notwendigen Unterlagen bei uns sind.

7. Mit welchen Kosten muss ich aktuell für die Module, den Speicher, Montage etc. rechnen?

Rechnen Sie bei einer fertig installierten Photovoltaikanlage ohne Speicher mit ca. 1.500 € je Kilowattpeak Anlagenleistung und für den Speicher mit ca. 1.000 € je Kilowattstunde Speicherkapazität. Aber wir merken die Inflation natürlich auch. Seit dem Sommer 2021 steigen die Preise. Wichtig sind hier die Zahlungskonditionen der verschiedenen Anbieter. In der Regel müssen Sie hier Anzahlungen leisten, bei manchen sogar schon gleich nach Vertragsabschluss. Damit wird das Risiko auf Sie verlagert. Bei uns müssen Sie dagegen keine Anzahlungen leisten. Unsere Rechnung bekommen Sie erst, wenn die Anlage am Netz ist und sich der Zähler dreht.

8. Was bekomme ich für meinen Strom, den ich an die Stadtwerke verkaufe als Vergütung?

Für jede Kilowattstunde Strom, die Sie ins öffentliche Netz einspeisen bekommen Sie ca. 8 ct. Dieser Wert wird

Ihnen gesetzlich über 20 Jahre garantiert. Jetzt meinen viele, dass wir damit doch zur Zeit ein gutes Geschäft machen würden, weil wir den Strom dann für viel mehr Geld wieder weiterverkaufen. Das ist aber ein fundamentaler Irrtum. Sie verkaufen Ihren Strom nicht an uns. Wir bezahlen Ihnen nur die gesetzliche Einspeisevergütung aus. Jede Kilowattstunde aus Photovoltaikanlagen wird in einem eigenen sogenannten Bilanzkreis erfasst und 1:1 an den Übertragungsnetzbetreiber, die TenneT weiterverrechnet. Und die TenneT rechnet diesen Strom 1:1 mit der Strombörse in Leipzig ab. Wir können also diesen Strom gar nicht verkaufen. Deshalb gibt es auch sogenannte Strom-Clouds nur „im Spiel“. Jede Kilowattstunde Strom, die Ihr Haus verlässt, ist für Sie weg. Wenn der Strom wieder ins Haus kommt, ist er mit Steuern, Abgaben, Umlagen und Netzentgelten belastet – egal, was Ihnen Cloud-Anbieter hier erzählen.

9. Wie verhält es sich aktuell bezüglich der neuen Regelung Kleinunternehmerregelung und Umsatzsteuer?

Nach den von der Regierung beschlossenen Steueränderungen für 2023 brauchen sich Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern darüber keine

Gedanken zu machen. Für die meisten entfällt die Umsatzsteuer von Anfang an und über die sogenannte Liebhaberei haben Sie auch in der Einkommenssteuer mit Ihrer Photovoltaikanlage nichts mehr zu tun.

10. Gibt es ansonsten noch etwas, worauf man besonders achten sollte bei der Wahl des Anbieters, beziehungsweise der Marke der Materialien?

Hier bin ich verständlicher Weise etwas voreingenommen. Aber ich bin mir ganz sicher, dass kaum einer, der sich eine Photovoltaikanlage kaufen möchte, auch nur die geringste Chance hat, gutes Material und einen qualifizierten Errichter auszuwählen. Das setzt viele Jahre Erfahrung voraus, die Sie niemals haben können, wenn Sie sich in Ihrem Leben einmal eine Photovoltaikanlage kaufen. Sie

müssen sich für einen Anbieter entscheiden, dem Sie vertrauen, dass er Ihnen eine gute Photovoltaikanlage auf das Dach baut und bei Problemen auch in den nächsten Jahren für Sie erreichbar ist. Nicht wohl fühle ich mich da mit Unternehmen, die Ihnen über das Internet den besten Preis versprechen oder die für Sie ein Sonderangebot haben, weil deren Chef sowieso in der Nachbarschaft mehrere Photovoltaikanlagen baut. Wenden Sie sich besser an ein Fachunternehmen hier in der Gegend. Sie können aber auch gerne Anbieter wählen, mit dem Freunde und Bekannte gute Erfahrungen gemacht haben. Hier vertrauen Sie Ihren Freunden und Bekannten. Oder Sie kommen mit Ihrem Solarwunsch zu den Stadtwerken, wenn Sie uns vertrauen möchten.

Markus Pezolt / Dr. Clemens Bloß

Anzeige

Bis zu 15 %* Frühbucher Rabatt sichern!



Hotline:
09122 308-160
camper@feser-graf.de

Buchen Sie jetzt Ihren Traumurlaub und sichern Sie sich Ihren Frühbucher-Rabatt:

- 01.12.2022 - 31.01.2023: **15% Rabatt**
- 01.02. - 31.03.2023: **10% Rabatt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Zzgl. Servicepauschale und Kautions. Solange Buchungstage vorhanden.



FG Camper-Vermietung Schwabach GmbH
Wiesenstr. 36 · 91126 Schwabach
Tel.: 09122 308-160 · camper@feser-graf.de





Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Nachdem die Jahreshauptversammlung zwei Jahre coronabedingt ausfallen musste, konnte der Limbacher Bürgertreff nun endlich wieder ins ADRIA Restaurant einladen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten inklusive der Ehrung von langjährigen Mitgliedern stand insbesondere die Wahl eines neuen Vorstands bzw. einer neuen Geschäftsführung im Mittelpunkt.

Fast sechs Jahre fungierte Joachim Süß als 1. Vorstand. Aus persönlichen Gründen stellte er sich nun nicht erneut zur Wahl. Dass der Bürgertreff Limbach überhaupt noch existiert und sich seitdem auch weiterentwickelt hat, ist vor allem sein Verdienst. Mit außerordentlichem Einsatz hat er zahllose Projekte angeschoben und Ideen entwickelt. Politische Meinungsbildung sowie ein Miteinander von „Alt und Jung“ waren seine zentralen Anliegen.



Der Bürgertreff Limbach verliert nun einen umtriebigen Impulsgeber und Mitstreiter – erhalten bleibt Joachim Süß aber als Mitglied und versierter Ansprechpartner. Gerade seine Expertise in den Bereichen EDV, Homepage und dem Vereinsheft „Der Bote“ wird auch in Zukunft weiter gefragt sein.

Zu seiner Nachfolgerin als 1. Vorständin wurde nun einstimmig Nadine Siegert gewählt. Diese ist bereits ehrenamtlich engagiert. So fungiert sie als stellvertretende Vorsitzende der hiesigen Frauenkommission. Nadine Siegert wird auch ihre neue Rolle mit großem Können und Engagement ausüben und ebenso tatkräftig neue Ideen einfließen lassen. Gerade ein Miteinander ist ihr besonders wichtig.

Beim 2. Vorstand sowie der weiteren Geschäftsführung ergaben sich keinerlei Änderungen. Hier bleibt also eine gewisse Kontinuität erhalten. Gerne führen sämtliche Mitglieder der Geschäftsführung ihre bisherigen Tätigkeiten fort. Auch der Festbeauftragte, Volker Wedel-Weinmann, bleibt weiterhin an Bord.

Joachim Matthes

Familien-Sommerfest

Auch dieses Jahr durfte unser Familienfest wieder stattfinden. Die Vorfreude war groß und unser Vorstand hatte schon wieder einige Ideen parat, wie man sowohl unseren älteren Mitgliedern, als auch unseren jungen Familien ein schönes Fest bereiten könnte.

Wie schon in den letzten Jahren stellte die evangelische Kirche uns wieder ihren traumhaften Kirchgarten zur Verfügung – vielen Dank dafür. Dadurch war der Rahmen für das Fest gesetzt. Sowohl Kuchenbuffet, als auch das Grillen zum Abend hin, bilden alljährlich feste Bestandteile. Für die Unterhaltung der Großen und Kleinen geisterten in der Vorbereitung verschiedene Ideen, wie die musikalische Einlage einer Band, eine Hüpfburg, dem altbewährten

Spielmobil der Stadt Schwabach oder einer professionellen Getränkebar.

Doch leider mussten wir schnell feststellen, dass der 09.07.2022 wohl das beliebteste Datum für Feiern jedweder Art in Schwabach und dem Umkreis war. Was wir auch anfragten, war bereits ausgebucht. Daher waren wir selbst gefragt, sowohl die kleinen Gäste zu bespaßen, als auch unseren großen Mitgliedern einen entspannten Nachmittag in netter Gesellschaft zu ermöglichen.

Und so war es dann auch! Alt und Jung fanden sich im Kirchgarten ein. Die Kinder hatten Spaß an den Stationen der Spiele-Rallye, während Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen zusammen saßen. Und



Spaß für Alt und Jung

nicht nur das, auch unsere erwachsenen Gäste kamen an manchen Spielstation nicht vorbei und bald konnte man das ein oder andere Vater-Sohn-Battle beobachten. Nach einiger Zeit füllte sich der Garten auch mit Elsa Prinzessinnen, Batmans oder Drachenbändigern, denn die Kinderschmink-Station war - wie immer - sehr gut besucht.

Mit Einbruch der Dämmerung wurde die große Feuerschale entzündet und dann dachten wir schon, Petrus meint es doch nicht so gut mit uns. Den ganzen Nachmittag wurden wir verschont, doch nun fing es stark an zu regnen. Zum Glück gab die Regenwolke wirklich ein nur sehr kurzes Gastspiel und das Fest konnte weitergehen.

Die Kinder standen mit Stockbrot am Feuer, andere holten sich gerade

nochmal eine Bratwurstsemmel, als es doch noch musikalische Unterhaltung gab. Ganz spontan packten Peter Loos und Peter Gräßler das Schifferklavier aus und brachten ausgelassene Stimmung ins Zelt. Gemeinsam mit den Kindern wurden auch Kärwa-Lieder zum Besten gegeben, was alle sehr erheiterte.



Anzeige

Fränk 
Getränke & mehr

Patrick Closmann

Katzwanger Straße 22
91126 Schwabach-Limbach
Telefon 09122 / 60 33 892

Ziel war es, allen Gästen einen schönen Nachmittag zu bereiten und mit verschiedenen Angeboten unsere Mitglieder und Freunde des Limbacher Bürgertreffs zu erreichen.

Dass uns das wieder einmal gelungen ist, liegt nicht zuletzt an all unseren Helfern und Helferinnen, die mit Schichten an der Essens- und Getränkeausgabe, Kuchenspenden, Übernahme von Geschirr- und Spüldiensten, Aufbau und Betreuung der Spielstationen und natürlich dem Auf- und Abbau des Festplatzes dieses großartige Fest überhaupt

möglich gemacht haben.

Jedes Jahr zweifeln wir wieder, ob wir auch genügend helfende Hände für diese Veranstaltungen zusammen bekommen. Dieses Jahr war es tatsächlich grenzwertig und alle, die mitgeholfen haben, waren über die Maßen eingespannt. Daher wäre es wirklich schön, wenn im nächsten Jahr alle Aufgaben auf breitere Schultern verteilt werden können. Damit wir auch im Jahre 2023 wieder ein gelungenes Familienfest miteinander feiern können.

Kerstin Pezolt



Umweltschutz, es kommt auf jeden an!

Kippenkiller nennt sich eine Gruppe innerhalb vom Bund Naturschutz Schwabach, die den Kampf gegen die Vermüllung der Umwelt durch Kippen aufgenommen hat. Ihr Ziel ist es die Umwelt zu schützen und die Sauberkeit der Stadt zu erhöhen.

Die Damen und Herren wollen die Menschen auf die schädlichen Folgen achtlos weggeworfener Kippen aufmerksam machen, und sie dafür sensibilisieren, Kippen in Aschenbechern und Abfalleimern zu entsorgen.

Dazu verschenken sie sogenannte Taschenaschenbecher denn achtlos weggeworfene Zigarettenkippen sind Sondermüll, sie geben hochgiftige

Schadstoffe an die Umwelt ab.

Eine einzige Kippe verunreinigt 40l Grundwasser. Über die Flüsse gelangt das Gift ins Meer, und tötet Insekten und Meerestiere ab.

Kippen gehören weder auf Spielplätze (hier gilt ein Rauchverbot), Bushaltestellen, Parkbänke noch in die Natur!

Gisela Rümmelin-Schneider

Foto: Beim Gruppenfoto haben wir am 02.08. rund um die Post, am Markgrafenparkplatz und vor der Sparkasse innerhalb von 2 Stunden diese Menge von Kippen gesammelt.



Weinfahrt in den Rheingau

„widder amol: ächd schdarg“ ... so das vorweggenommene Fazit für den von Reisemänädscher Peter Bilien ausgearbeiteten Fünf-Tages-Ausflug. Wenn auch nicht immer ganz einfach für eine solche Gruppe den geeigneten Termin, sowie eine passende Unterkunft mit ent- und ansprechendem Drumherum und dennoch bezahlbar zu finden, Unternehmungen termingerecht einzuplanen und last but not least, den richtigen Chauffeur zu verpflichten. Vorbereitungen, die nun mal sein müssen, und – wie aus der Vergangenheit bekannt, gewohnt, ja fast selbstverständlich – ohne wenn und aber bestens geklappt hatten. Dafür auch schon an dieser Stelle dem Peter „herzliches Dangschiä“.

Doch nun der Reihe nach.

Pünktlichst um 6:45 Uhr am **Donnerstag, 29.9.** hatte sich die erste Hälfte der Mitreisenden am nun schon traditionellen Halt am Parkplatz Friedhof eingefunden. Gut gelaunt versteht sich von selbst und die bekannte Nachfrage „is der Dida da“ wurde ebenso pünktlich beantwortet, als der Dieter mit dem Gilch-Bus aus Wassermungenau eintraf. Gekonnt und diszipliniert wie immer wurde das Gepäck verstaut

und die Gäste platziert. Letzteres klappte dank des schon vorher „im Netz“ bekanntgegebenen Sitzplans problemlos und superschnell. Schon gings weiter zum Haltepunkt Limbacher Kreisel, wo der Zustieg der weiteren Mitfahrer*innen ebenso routiniert ablief. Und Abfahrt.

So umra 300 km entfernt hieß das erste Ziel Kloster Eberbach, das auf dem Tagesplan stand. Doch halt: Stärkung muss sein ... Weißwörtschd, Brezeln und ein gut gekühltes Bierchen gehören nun mal zu einem guten Start dazu. Kein Problem mit der vorhandenen Bordküche im Gilch-Luxusliner, die zudem mit dem Werner den zuständigen Servicemann inklusive hatte. Stopp am Rasthof Würzburg und Essensausgabe ... *mmmb* ... da waren wir ja auch schon über zwei Stunden on tour.

Gegen Mittag dann wurde die Klosteranlage Eberbach erreicht. Eine Führerin wartete bereits und führte fachfrauisch durch die herrlich gelegene Anlage.



Beeindruckende Bauten (deren Erhaltung mit viel Arbeitsaufwand über viele Jahre viel Zeit erfordert, wie auch die tätigen Handwerker*innen anschaulich erkennen ließen), interessante Geschichtsdaten und letztlich der seit dem 12. Jahrhundert beginnende Weinanbau, zunächst Eigenbedarf, dann aber bald begehrtes Handelsgut. Zukunft und Wohlstand des Klosters waren gesichert.

Liebblingsweinberg der STEINBERG ... und dessen Ernteergebnisse galt es dann auch zum Abschluss in den Kellergewölben zu verkosten. Bei flackerndem Kerzenlicht neben uralten Holzfässern gabs die ersten Probiertröpfchen auf unserem Trip. Und auch das geschah hier: „Im Namen der Rose“ wurde hier verfilmt.

Weiter gings dann ins beschauliche Rüdesheim, das mit einem Stadtbummel näher kennen gelernt werden konnte. Am Rhein gelegen, mit weltbekannter Drosselgasse, jungem Wein, Zwiebelkuchen und schmackhaftem „Rüdesheimer Kaffee“. Halt einfach 'um die Häuser ziehn' und

zum Ausklang ein Einkehrschwung mit musste natürlich sein. Und das Wetter zeigte sich von seiner besten, sonnigsten Seite

Doch der Tag hatte ja noch ein paar Stunden, die mit der Weiterfahrt zum Niederwalddenkmal, wo uns nach einer bergigen Anfahrt, in 38 m Höhe „Germania“ - alleine ca. 12 m gross gewachsen – erwartete und einen Ausblick auf den Rhein bot, der einfach phantastisch war. Danach weiter im Rheintal zur Loreley. Vom Aussichtspunkt sah man sich fast in eine Modellbaulandschaft versetzt, so filigran erschienen Rheinverlauf, Gebäude, Schienen- und Straßenverkehr und Blick nach Goarshausen.

Eigentlich unser nächster Zielpunkt, doch wurde die Zeit etwas knapp und insbesondere das Übersetzen mit der Fähre ließ diesen Stopp einstimmig „verschwinden“. Also rauf auf die Fähre, rüber auf die andere Rheinseite, wieder runter und am südlichen Rheinufer mit herrlichem Ausblick zu vorherigen Besuchsstätten bis Bingen, um dann an der



29.9. – 3.10.2022

Nahe entlang unser Quartier in Bad Kreuznach anzusteuern.

Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach Ein imposantes Haus inmitten des Kurparks an der Nahe gelegen mit viel Geschichte. Zwar ins Alter gekommen und gerade im Renovierzustand, so doch mit eigenem Charme und stilvoll. Also Koffer raus, über den roten Teppich die zahlreichen Stufen hin zum Empfang, Zimmerkarte abgeholt und eingecheckt. Ein vorbereitetes Buffet lud zum Ausschauen ein, dazu ´nen guten Schluck, der Abend konnte in lockerer Runde ausklingen.

Freitag, 30.9. – Stadtführung Bad Kreuznach. In gut 2 Stunden durfte ein kleiner Einblick in die Stadtgeschichte mit seinen Sehenswürdigkeiten genossen werden. Historische

Neustadt, Pauluskirche, die Brückenhäuser, Nikolauskirche, Mühlenteich und Thermenanlage ... ein kleiner Auszug vom Rundgang.

Im Anschluss dann gings gemütlich per pedes zum ca. 3 km entfernten Weingut DESOI. Ein familiäres Weingut in dritter Generation, modern, mit jugendlichem Einschlag. Dieter kam im Bus dorthin und brachte diejenigen mit, die die Zeit nach der Stadtführung im Ort verbracht hatten oder halt nicht so gut zu Fuß waren.

Der 19-jährige Florian begrüßte mit einem Gläschen Secco „don peppo“, stellte Familie und Gut vor und lud zur Weinprobe der „besonderen Art“. Beim Hinweis in unserem Tourplan „es können alle Weine und Seccos probiert werden“ erschienen zunächst viele Fragezeichen, doch die Klärung folgte vor Ort. Die Versucherle wurde nicht begrenzt aus- und eingeschmakt, sondern durften, ja mussten selbst „gezapft“ werden. 30 Weine waren in Kühlschaupftrinen dekorativ eingestellt und konnte dort nach entsprechender eigener Auswahl verkostet werden. Das hieß also: rantasten ...besser rantrinken an den Wunschwein, Nummer gemerkt und aufs Knöpfchen gedrückt. Wie oft?





Selbst entscheiden! Gereicht wurden dazu leckere heimische Spezialitäten und zum Abschluss noch eine Käseplatte. Dass da dann auch das eine oder andere oder mehrere Fläschchen geordert wurde(n) war klar. Noch ein Schlückchen vom gerade angelieferten frischen Federweißen, Kartons in den Bus und zurück zum Hotel. Ein gelungener Nachmittag.

Am nächsten Morgen – **Samstag 1.10.** – gings nach Ingelheim, um die Kaiserpfalz zu besichtigen. Das Wetter, etwas launisch mit Wind und leichtem Regen, sodass der Aufenthalt im Museum ausgedehnter war. Ein Rundgang durch den Ort zeigte zahlreiche Ausgrabungsstätten und erhaltene Altertümer, meist in Bruchstücken. Interessant die Regelung der Gemeinde, dass bei einem Grundstücksverkauf oder Neubau zunächst erst einmal nach „unten“ geschaut und gefühlt wird, ob nicht doch wieder etwas zum Vorschein

kommt. Baustelle oder Um-/Einzug dauern dann halt.

Nach dem Besuch der Burgkirche lud das an diesem Wochenende stattfindende Ingelheimer Rotweinfest – super timing des Reiseveranstalters – zu einem Abstecher ein. Wenn auch im Festzelt noch Ruhe herrschte, na ja, war ja auch erst früher Nachmittag, so tat dies einer geselligen Runde keinen Abbruch. Ein zwei Schoppen ... oder Fläschchen ... dazu ein schmackhafter Flammkuchen ... da fiel der Abschied nicht mehr sooo leicht.

Über den „Rummel“ mit Livemusik zurück zum Bus, wo ein frisch zubereiteter Schluck Kaffee die Lebensgeister wieder aufmunterte.



Am **Sonntag** führte uns der Weg bei strömenden Regen nach Langenlosheim, auf halbem Weg Richtung Bingen gelegen. Ein kleiner Ort, der

natürlich zahlreiche Winzer beheimatet. Beim Weingut Haas war eigentlich ein Spaziergang durch die Weinberge geplant. Da jedoch die Bodenverhältnisse zur Begehung einfach zu glitschig waren, entschied Haas uns mit dem Bus die Gegend und seine Anbauflächen zu zeigen. Gute Idee mit gutem Überblick und guten Informationen zum Haas'schn Weinbau.

Und weil noch etwas Zeit war, fuhren wir bis Bingen zur Einmündung der Nahe in den Rhein. Hier erstaunlich zu erfahren, dass in diesem Sommer der Binger Mäuseturm auf Grund des Niedrigwassers zu Fuß erreichbar war. Zwischenzeitlich klappt's mit der Schifffahrt wieder normal.

Zurück im Haas-Hof - nach wie vor prasselte der Regen auf die Überdachung – stellte Sohnemann Haas die einzelnen Sorten vor. Auch hier wurde prima probiert und die Grundlage mit einer Hausplatte geschaffen. Schnell war da die Witterung vergessen.



Im Hotel zurück konnte nachmittags in der, mit einem direkten Bademantelgang zu erreichende, „Crucenialtherme“ ausgiebig im warmen Thermalwasser rielägsd werden. Ein feines Schmankerl im Reiseprogramm, das auch an allen anderen Tagen genutzt werden konnte.



Und schneller als gedacht hieß es dann: **Montag, 3.10.**, auschecken, auf nach Hause.

So direkt natürlich nicht, hieß der erste Zwischenhalt doch Heidelberg. Von Touris enorm bevölkert, durchstreiften unsere beiden Gruppen Gassen und Plätze. Noch ein Blick zum Schloss und über den Neckar und auf zur finalen Weinprobe nach Lauffen ... „Hölderlinstadt“ und zweitgrößte Weinbaugemeinde Württembergs.

Wenn auch wegen des Feiertags die Winzergenossenschaft geschlossen hatte, so stand einer wohl einmalig unterhaltsamen Verkostung nichts im Wege. Beate Schiefer ... Winze-

rin mit Herz und Seele ... Schwabenmädle mit 'flotter Gosch'... 'oifach bollagwad' ... könnte locker als Alleinunterhalterin auftreten (Anfragen direkt vor Ort wurden leider abgelehnt). Sekt und Wein, dazu eine reichliche Brotzeit. das Durchhalten für die restlichen 160 km war gesichert.

20.15 Uhr – **Zurück in SC.** Fünf erlebnis- und genussreiche Tage in harmonischer Gesellschaft gingen zu Ende - und bereits im Bus war zu hören : „Su a Weinfoard känner mer doch alle Joar machn“



Das Motto „betreutes trinken“ -
durchaus zukunftssträftig.

Werner Tilgner

Und auch das noch ...

Auf Zahlen und Daten aus der Historie da und dort wurde verzichtet, wegen der „Abschreiberei“. Da gibt „Guugl“ sicherlich die bessere Auskunft.

Und da wir – wie schon in der Toskana – den Gr'ündlacher Filmemacher Roland Prexler (2021 *Toscana* mit dem goldenen Filmpreis geehrt, diesmal gabs 'ne Regieklappe) mit an Bord hatten, gibt's auch diesmal wieder eine etwa halbstündige Filmshow mit illustren Ein- und Ausblicken. Ihm ebenso ein herzliches „**Dangschäi**“ wie auch Busprofi Dieter für ein immer sicheres und stets gut versorgtes „Anbordfeeling“, bergauf, bergab, vor – und rückwärts

Den **Link zum Film** gibt es unter dem Online-Bericht zur Weinfahrt auf www.limbacher-buergertreff.de

Portugal von Nord nach Süd – 3 Wochen mit dem Camper-VAN

Jedes Jahr darf eine andere Familie von ihren Sommerferien berichten. Dieses Mal haben wir, die Siegerts, das Glück, euch mit auf unsere Sommerreise 2022 zu nehmen. Eine Reise voll mit tollen Erlebnissen, unglaublichen Eindrücken und lustigen Erfahrungen, die wir jedem gern empfehlen können.

Unser Plan, in 3 Wochen vom Norden Portugals (Porto) quer durch das Land in den Süden (Faro an der Algarve) zu fahren - 551 km auf direktem Weg. Hierfür musste sparsam gepackt werden. Wir wussten ja nicht genau, wieviel Platz wir in unserem Camper zur Verfügung haben. Start nach zwei



Jahren Sommerurlaubs-pause war am 08.08.2022 in Frankfurt - mit 2 großen, 2 kleinen und 2 Kinder-rucksäcken.

Nach ca. drei Stunden Flugzeit kamen wir in Porto an. Mit der Metro ging es dann erstmal in unsere Unterkunft in der 240.000 Einwohner Stadt am Douro. Um uns etwas zu akklimatisieren und - wie man ja seit Neustem sagt - zu entschleunigen, hatten wir drei Tage für Sightseeing in Porto einge-

plant. Diese waren dann geprägt von Kultur, Sehenswürdigkeiten, Museen, gutem Essen und Trinken.

Start mit dem Campervan

Endlich kam unser langersehnter Camper aus Lissabon angefahren. Nach einer kurzen Einweisung übernahmen wir den diesen. Dieses rollende Ding sollte also für die nächsten Wochen unser neues zu Hause sein. Paula gewöhnte sich sehr schnell daran. Klara wollte nach den ersten 10km wieder zurück nach Schwabach. Das kann ja spannend werden – dachten wir uns.

Wir entschieden uns daher eine kürzere Strecke am idyllischen Fluss Douro entlang aus der Stadt zu nehmen und landeten 50 km außerhalb von Porto in Saiselo. Hier erkundeten wir jeden Winkel unseres Campers, alle Fächer und Funktionen, und konnten am nahegelegenen Spielplatz die Kinderherzen glücklich machen. Wir wurden am Abend mit Musik aus Lautsprechern, die die ganze Stadt beschallten und einer toll beleuchteten Kirche überrascht. Leider fanden wir nicht heraus, um welches Fest es sich handelte, da die Einheimischen hier kaum Englisch sprachen.



Weite Brücken und enge Straßen

Weiter ging es zur längsten Fußgänger-Hängebrücke Europas – unglaubliche 516m über das Tal. Leider konnten wir nicht darüber laufen, da wir keins der begehrten Tickets mehr ergatterten. Aber auch der Anblick von unten war unglaublich. Da war einfach im Nirgendwo eine riesige Hängebrücke über ein Tal gebaut.

Ebenso beschaulich wie spannend war unsere Weiterfahrt zum nächsten Stellplatz. Wir fuhren durch eine tolle Berglandschaft, romantische Dörfer, kamen an Rindern vorbei, die mitten auf der Straße standen. Plötzlich führte uns unser Navi durch eine immer enger werdende Bergstraße, auf deren Weg nach unten wir am Ende die Seitenspiegel einklappen mussten, um die Felsen, die rechts und links in den Weg ragten, passieren zu können. Da wurde uns kurzzeitig doch etwas mulmig (was jedoch keine von uns beiden zugeben wollte), denn einen Weg zurück, hätte es nicht gegeben.

Die Suche nach den verflixten Gaskartuschen

Bereits zum Beginn unseres Urlaubes ging uns beim Kochen des

Abendessens das Gas aus und auf der Suche nach der passenden Gaskartusche am nächsten Tag stellten wir fest, dass es diese spezielle Größe im näheren Umkreis leider nicht zu kaufen gab.

Als wir endlich nach vielen Fahrtkilometern, Telefonierereien (auf Portugiesisch!) und zahllosen „Tante Emma Läden“ in einem Outdoor-Laden fündig wurden, haben wir sofort insgesamt 16 Flaschen Gas gekauft. Wir wollten ja bis zum Ende des Urlaubs nicht noch einmal deswegen ausgebremst werden.

Schaukeln am Abhang

Wir fuhren oft nur kleine Etappen, die dann von Wanderungen oder Ausflügen unterbrochen wurden. So machten wir an einem Vormittag Halt an einem wunderschön gestalteten Schaukel-Weg. Nach einer kurzen Wanderung mit kleiner Kletterereinheit, erreichten wir den Eingang dieses Weges. Vorbei an verschiedenen kleinen Stationen erreichten wir einen „Imbiss“. Dabei handelte es sich, dem Anschein nach, um eine kleine Hütte, die für Essensausgabe bei Veranstaltungen auf dem Berg genutzt wird. Wir packten unsere mitgebrachte Brotzeit aus und ließen uns diese bei einer

tollen Aussicht dort oben schmecken. Anschließend probierten wir die verschiedenen Schaukeln am Abhang aus. Manchmal ganz schön schaurig!

Den Dinosauriern auf der Spur

An einem anderen Tag, in der Nähe der spanischen Grenze, führte uns unser Weg zum Naturdenkmal „Pegadas de Dinossaurios“. Auf einem riesigen Felsplateau sind die Fußspuren echter Dinosaurier erhalten und können bei einer Rundwanderung besichtigt werden. Es handelt sich um die längste bekannte Sauropodenspur der Welt (147m). Nicht nur unsere Kinder waren hiervon beeindruckt.

Unfreiwilliger längerer Aufenthalt in Castello de Vide

Wir kamen auf einem netten, kleinen, von einem holländischen Paar



geführten, Campingplatz an. Da wir keine Lust hatten, eine unserer 16 Gasflaschen anzubrechen, beschlossen wir in einer Tapasbar in der Nähe zu Abend zu essen. Dort scheine ich etwas gegessen zu haben, das ich nicht vertrug. Da sich mein Magen nach mehr als zwei Tagen immer noch nicht beruhigte, baten wir ein niederländisches Camper-Ehepaar, mich ins nächste Krankenhaus zu bringen. Dort wurde ich dann nach einer Dringlichkeit eingestuft (bekam ein oranges Armband) und durchlief dann die unterschiedlichsten Stationen ... Ich wurde medizinisch gut versorgt, bin aber dankbar, über das deutsche Gesundheitssystem.

Die Kinder fühlten sich hier am Platz sehr wohl, sie lernten belgische Spielkameraden kennen und trotz der doch etwas unterschiedlichen Sprachen gab es beim Abschied Tränen auf beiden Seiten.

Sogar älter als Stonehenge

Wieder zurück an der Atlantikküste besuchten wir vor den Toren von Evora in Mitten von Korkeichen ein Naturdenkmal aus der Jungsteinzeit. Es handelt sich um einen Steinkreis aus 95 Granitmonolithen „Cromeleque dos Almindres“. Dieser gilt als der älteste



Steinkreis Europas, d. h. er ist sogar älter, als das berühmte Stonehenge. Wir spazierten durch die Korkplantage zu den Monolithen, um uns dieses Denkmal im Original anzuschauen. Und es war wirklich beeindruckend!

Endlich am & im Meer

Weiter ging es Richtung Sines an der Atlantikküste. Hier konnten wir dann sehen, warum die Küste so beliebt bei Surfern ist. Wir betrachteten die Wellen aus sicherer Entfernung und beschlossen am nächsten Tag eine der vielen Buchten zum Baden zu suchen. Wir beendeten den Tag mit einer kleinen Wanderung über einen Plankenweg am Strand und suchten uns in einem Fischerdorf ein kleines nettes Restaurant zum Abendessen und ließen uns die Meeresfrüchte dort schmecken.

In der Nähe hatten wir – wie im Reiseführer empfohlen - eine Bootstour zur Delphinbesichtigung in einem kleinen Speedboot mit 12 Plätzen gebucht. Nach etwa 30 min Fahrt auf das offene Meer wurden wir mit un-

zähligen Delphinsichtungen belohnt. Darunter war auch eine Mutter mit ihrem Baby. Nicht nur die Kinder waren von den pfeilschnellen Delphinen begeistert. Durch die Wendigkeit des kleinen Bootes konnte unser Bootsführer das Boot immer sehr schnell in Richtung der Delphine ausrichten. Es hat sich gelohnt!

Leider war unser Urlaub hier dann auch schon zu Ende. Wir fuhren unseren Camper nach Faro und verließen mit unendlich vielen Eindrücken schweren Herzens Portugal.

Fazit:

Alles was ihr jetzt gelesen habt, war nur ein kleiner Auszug aus den vielen tollen Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen. Es lohnt sich auf jeden Fall dieses wunderschöne und abwechslungsreiche Land zu bereisen. Wir waren insgesamt 1.311 km und 3 1/2 Wochen unterwegs; übernachteten in 4 Hotels, standen auf 7 kostenfreien und 5 entgeltlichen Stellplätzen und nahmen tausende tolle Eindrücke mit nach Hause.

Sandra Siegert



Die Sternwanderung des Limbacher Bürgertreffs und des Bürgerforums Eichwasen wird zur Institution

Am 05.11.2022 fand nun schon zum zweiten Mal unsere Sternwanderung zum Milch- und Spargelhof-Adel statt. Beteiligt an der Wanderung waren Mitglieder des Limbacher Bürgertreff und des Bürgerforum Eichwasen.

Die „Limbacher“ starteten um 15:30 Uhr vor der Bäckerei Lederer in Schwabach-Limbach, die Eichwäser um 15:45 Uhr im Innenhof des Familienzentrum MatZe in Schwabach-Eichwasen. Insgesamt machten sich etwa 70 Mitglieder beider Vereine auf den Weg, um sich gegen 16:30 Uhr beim Bauernhof Adel zu treffen.

Dort erwartete sie bereits ein brennendes Lagerfeuer und reichlich Getränke.

Nach einer Begrüßung von den Vorständen Nadine Siegert und Stephan Richter wurden bei interessanten Gesprächen Leberkäsemmeln gegessen, Getränke getrunken und sich am Lagerfeuer aufgewärmt. Nach 2 Stunden traten die Mitglieder beider Vereine mit brennenden Fackeln ausgerüstet den Heimweg in Ihre Stadtteile an.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, auf die ihr euch in 2023 wieder freuen könnt.

Besonderer Dank geht an unsere Vorständin Nadine Siegert für die Organisation der Sternwanderung und Frau Adel für die Bereitstellung der Wiese hinter dem Bauernhof Adel.

Michael Schumann



Neue ungezwungene Veranstaltungen

Monatlicher Spielplatztreff (15/15) in Limbach

Jeden 15. im Monat treffen sich junge Familien mit Kindern bis ca. 14 Jahren immer ab 15 Uhr für 2-3 Stunden auf wechselnden Spielplätzen. Natürlich starten wir erst einmal in Limbach.

Wir organisieren uns über eine WhatsApp Gruppe. Ihr wollt mitmachen und dabei sein? Dann meldet euch an unter: 0163/1651286.

Zum ersten Mal fand der Treff am 15.10.2022 am Spielplatz hinter der Bahn statt. Bei trockenem sonnigem Wetter kamen sieben Familien, vor Ort gesellten sich noch zwei weitere Familien dazu. Somit waren wir eine große Gruppe auf dem Spielplatz.

Die Eltern konnten sich austauschen, während die Kinder die Spielgeräte des Spielplatzes ausgiebig nutzten. Es war ein schöner Nachmittag für Klein und Groß. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen mit euch!



Monatliche Walking Runde (18/18) für jedermann

Hiermit möchten wir euch herzlich zu einer monatlichen Walking Runde in Limbach einladen.



Start: ab Januar 2023
- dass wir unsere „Guten Vorsätze“ für das neue Jahr auch in die

Tat umsetzen können

Datum: jeden 18. im Monat

Zeit: um 18 Uhr

Dauer: so lange ihr könnt und wollt
ca. 30 -45 min

Ort: Rennmühlweg / Ecke Flurstrasse (Bosch-Dienst)

Runde: Entlang des Rennmühlweges in Richtung Stadt

Der Weg ist asphaltiert und beleuchtet und je nach Fitness können eine oder mehrere Runden gedreht werden

Ihr habt Lust mitzumachen, dann meldet euch an unter: 0163/1651286.

Tatort-Führung 1.0

Beim monatlichen Treff im Adria Grill kam der Gedanke auf, eine neue Veranstaltung für jedermann ins Programm zu nehmen. Zusätzlich zu unseren großen Veranstaltungen, wie dem Sommerfest oder der Weihnachtsfeier, wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Mitglieder zu unterhalten und die Gemeinschaft zu fördern. Dabei wollten wir den Aufwand für Planung und Vorüberlegungen so gering, wie möglich halten, nicht nach einer geeigneten Location suchen müssen und keine Helfer einsetzen. So kamen die Anwesenden schnell auf eine Stadtführung in Schwabach.

Das gab uns die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Treffen mit netten Gesprächen und Begegnungen, bei dem wir ganz nebenbei unsere eigene Stadt noch ein bisschen besser kennenlernen durften. Am Ende fiel die Wahl auf die Tatortführung - schaurig schön.

Wie es leider manchmal so ist, gab es im Vorfeld nicht ganz so viele Anmeldungen wie erhofft – waren doch beim Treff alle von der Idee begeistert. Das Wetter tat dann noch sein Übriges, denn am 15. Oktober regnete es in Strömen. Und so trafen sich 11 Limbacherinnen und Limbacher mit Schirm und Regenjacke

aber dennoch guter Laune. Und, sie wurden nicht enttäuscht.

Jürgen Schabtach, ehemaliger Kommissar der Polizei Schwabach, führte uns zu verschiedenen Schauplätzen des Verbrechens, bei deren Aufklärung er maßgeblich beteiligt war.



Fall 1: Schauplatz Lotto-Laden oder die Dreistigkeit des Verbrechens

Hier wurde der Laden gleich zweimal überfallen. Kurz nach der ersten Tat, bei der der Täter gefasst wurde, probierte er es doch tatsächlich ein zweites Mal während eines Hafturlaubes. Leider fuhr diesmal zufällig ein Streifenwagen vorbei.

Den Beamten kam es komisch vor, dass jemand aus dem Laden rannte und auch nicht an Tempo verlor. An die Fersen geheftet, wurde ihnen schnell klar, mit wem sie es zu tun hatten.

Mit dem Kommissar auf Spurensuche

Fall 2: Die liebe Nachbarschaft – das Gogomobil parkt falsch

Im Innenhof zu einem Wohnhaus fallen drei Schüsse. Gestört gefühlt durch ein abgestelltes Gogomobil und dessen Motorgeräusche bei An- und Abfahrt, sah ein Bewohner rot. Die Angelegenheit eskalierte als er seine Schusswaffe holte und den Autobesitzer niederschoss. Drei Schüsse fielen. Eine Kugel konnte man bis vor kurzem noch in der angrenzenden Mauer der Stadtkirche finden. Das Opfer verstarb.

Im 18. Jahrhundert wurden schwere Verbrecher gehängt und kleinere Ganoven auf dem Marktplatz am Schandpfahl zur Schau gestellt. Die Reaktion der Bürger war hier wohl Strafe genug. Früher wie heute urteilen viele Richter sehr milde, sehr zum Ärger der Polizei. Richter haben hier einen vorgegebenen Strafrahmen und setzen nur selten ein Zeichen.

Durch die Nähe zu Nürnberg verändert sich die Kriminalität auch in Schwabach. Denn die Clankriminalität ist mittlerweile hier angekommen.

Fall 3: Schaumparty auf dem Schwabacher Marktplatz

Verursacht durch einen polizeibekanntem Kleinkriminellen wurde unser Marktplatz zur Kulisse einer Schaumparty. Dieser schüttete nämlich 30 Kilogramm Waschpulver kurzerhand in den Schwabacher Brunnen. Bei näherer Tatortsichtung viel unserem Kommissar ein Fahrrad auf, welches auf dem Gepäckträger noch die leere Persil-Packung hatte. Nicht nur das, auch konnte er das Fahrrad eindeutig dem Täter zuordnen, dessen Wohnort bekannt war. Als dieser zur Rede gestellt wurde, pff er „Der Stau wir immer länger“ und fand die ganze Aktion wohl ziemlich lustig.

In Schwabach kennt man eben seine Pappenheimer.

Diese und noch einige mehr Orte besuchten die 11 Limbacherinnen und Limbacher an diesem Tag und staunten so einige mal nicht schlecht, als zum Beispiel eine Leiche - in einen Teppich gewickelt - entsorgt werden sollte, oder der Täter eines Bankraubes in seiner Wohnung beim Geldzählen überrascht wurde.

Die Planung für die Tatortführung 2.0 steht schon in den Startlöchern.

Markus Pezolt

Herzliche Einladung zur
Jahreshauptversammlung

am Montag, den 16. Januar 2023, um 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Geschäftsleitung und Kassenprüfer
6. Sonstige Anträge
7. Ehrungen
8. Diskussion und Aussprache

Zur Hauptversammlung des Limbacher Bürgertreff e. V. laden wir alle Mitglieder herzlich in unser **Vereinslokal „Restaurant Adria“, Penzendorfer Straße 50, 91126 Schwabach** ein.

Damit wir für jede/n einen Platz reservieren und die notwendigen Vorbereitungen treffen können bitten wir um Ihre Anmeldung (im Internet oder umseitig).



Nadine Siegert

1. Vorsitzende



Joachim Matthes

Pressewart

Dieser Einladung folgt keine weitere schriftliche Einladung. Die Mitglieder haben sich einstimmig für diese Art der Einladung ausgesprochen. Den Anforderungen der Satzung wird durch die flächendeckende Verteilung im Ortsteil Limbach sowie der postalischen Zustellung an Mitglieder außerhalb Schwabach-Limbachs entsprochen.

Herzliche Einladung zum gemütlichen Abend

Am Samstag, den **04.02.2023 um 17:00 Uhr** treffen wir uns in unserem Vereinslokal Restaurant Adria in der Penzendorfer Straße 50. Wir beginnen diesmal ein bisschen früher, damit auch Familien mit Kindern die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Wie immer möchten wir bei gutem Essen und Trinken einen schönen und gemütlichen Abend verbringen. In geselliger Runde entstehen nette Gespräche und ganz von selbst entwickelt sich eigentlich immer eine entspannte und ausgelassene Atmosphäre. Und ganz nebenbei bedanken wir uns damit auch immer bei unserer Wirtin, die uns ihr Lokal für die Vereinstreffen zur Verfügung stellt.

Anzeige



info@restaurantadria.com oder **09122/72143**

Penzendorfer Straße 50 | 91126 Schwabach
www.restaurantadria.com

Anmeldungen

**Anmeldung zu unserer Weihnachtsfeier, 17.12.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
vor der Gethsemane-Kirche, Danziger Weg 4**

Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

Ich/wir möchte(n) an der Weihnachtsfeier teilnehmen und komme(n) mit
_____ Erwachsenen/n und _____ Kind(ern)

Ich/wir bringe(n) mit Lebkuchen
 Plätzchen
 Stollen

helfe(n) beim Aufbau (10:00 – 12:00 Uhr)

helfe(n) beim Abbau (ab 20:00 Uhr)

übernehme(n) eine Schicht am Getränke- oder Würstchenstand (ca. 30
Minuten je nach Helferanzahl)



**Anmeldung zur Jahreshauptversammlung, 16.01.2023, 19:00 Uhr
im Restaurant Adria**

Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

ich/wir nehme(n) an der JHV mit _____ Personen teil



**Anmeldung zum gemütlichen Abend, 04.02.2023, 17:00 Uhr
Restaurant Adria**

Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

ich/wir nehme(n) am gemütlichen Abend mit _____ Personen teil.

Bitte diese Anmeldung(en) bei **Joachim Matthes, Ostpreußenstraße 61** abgeben oder eine
E-Mail an redaktion@limbacher-buerkertreff.de schreiben. Es kann auch das Online-Formular
auf unserer Internetseite genutzt werden.

Schöne Weihnachtszeit

Liebe Freunde des Limbacher Bürgertreffs,

Die stille Zeit

*Die Winterzeit zieht uns in ihren Bann,
die Luft so rein und kühl und klar,
alles hält kurz den Atem an,
in der wunderbarsten Zeit im Jahr!*

*Die Schneeflocken im lieblichen Tanze,
Stille und Frieden für den Moment,
mit Kerzenschein und im Lichterglanze,
kommt die stille Zeit, es kommt der Advent!*

*Wir wünschen Euch und Euren Familien
eine besinnliche (Vor-)Weihnachtszeit*

*Mit herzlichen Grüßen
Euer Vorstand des Limbacher Bürgertreffs*



Termine & Ankündigungen des Limbacher Bürgertreffs

aktuell können wir alle Termine nur als geplant veröffentlichen!

Mo. 12.12.22	20:00 Uhr	Monatstreff im ADRIA Restaurant
Do. 15.12.22	15:00 Uhr	Spielplatzrunde
Sa. 17.12.22	17:00 Uhr	Weihnachtsfeier
Di. 20.12.22	20:00 Uhr	Zaubier bei Fam. Matthes

❧ 2023 ❧

So. 15.01.23	15:00 Uhr	Spielplatzrunde
Mo. 16.01.23	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung 2023
Mi. 18.01.23	18:00 Uhr	Walkingrunde – NEU AB 2023
Fr. 20.01.23	20:00 Uhr	Zaubier bei Fam. Reiser
Sa. 21.01.23	-geplant-	Winterwanderung
Sa. 04.02.23	17:00 Uhr	Gemütlicher Abend im ADRIA
Mo. 13.02.23	20:00 Uhr	Monatstreff im ADRIA Restaurant
Mi. 15.02.23	15:00 Uhr	Spielplatzrunde
Sa. 18.02.23	18:00 Uhr	Walkingrunde
Mo. 20.02.23	20:00 Uhr	Zaubier
So. 05.03.23	18:00 Uhr	Sven Bach im Gaswerk
Mo. 13.03.23	20:00 Uhr	Monatstreff im ADRIA Restaurant
Mi. 15.03.23	15:00 Uhr	Spielplatzrunde
Sa. 18.03.23	18:00 Uhr	Walkingrunde
Mo. 20.03.23	20:00 Uhr	Zaubier
Sa. 08.04.23	10:00 Uhr	Ostereiersuche im Gemeinschaftsgarten

Anzeige



Elektro- & Gebäudetechnik **Borngässer** GmbH



Ihr Partner in allen Elektrofragen

*Gut drauf
seit 1949*

Tel. 0 91 22 / 69 08 85 Fax: 69 08 84

**Lindenbachstraße 125
91126 Schwabach**

elektroborngaesser@arcor.de

Anzeige

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung

Denn ohne deren Anzeigen wäre die Herausgabe dieses Hefts nicht möglich. Kaufen Sie deshalb vor Ort ein: Restaurant El Paso, Armin Schmidt Installationen, OBI Schwabach, Fränky Getränke Limbach, Sparkasse Mittelfranken-Süd, Autohaus Feser, Maler Weiß, Immobilien Weiß, Jacky's Feine Küche und unser Restaurant Adria.

Wenn Sie uns auch mit einer Anzeige unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Pezolt: m.pezolt@limbacher-buergertreff.de oder 0151/28306236.

Datenschutzhinweis: Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Bildunterschriften mit Namen im Boten, außer es ist ausdrücklich gewünscht. Da der Bote auch im Internet erscheint, ist es nicht auszuschließen, dass Suchmaschinen Namen und Gesichter miteinander verknüpfen würden.

Impressum

Herausgeber:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Nadine Siebert, 1. Vorsitzende
Johannisstr. 7, 91126 Schwabach
info@limbacher-buergertreff.de
Auflage: 2.500 St. / Satz: wyl.de
Redaktion: N. Siebert, J. Matthes
redaktion@limbacher-buergertreff.de

Bankverbindung:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Sparkasse Schwabach (BLZ 76450000)
Konto-Nr.: 558163
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1SR3
www.limbacher-buergertreff.de
www.fb.com/lbt-ev

Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Limbacher Bürgertreff e. V. werden.

Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €

Familienmitglied Jahresbeitrag 8,00 €

Vor- u. Nachname

Geburtsdatum

Ehepartner (bei Familienmitgliedern)

Geburtsdatum

Vornamen der Kinder (bei Familienmitgliedern)

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

*Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für Vereinszwecke einverstanden und ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an oder abgeben bei:

Limbacher Bürgertreff e.V., Nadine Siegert, Johannisstr. 7, 91126 Schwabach

Sie können diese Formular auch abrufen unter

limbacher-buergertreff.de > Der Verein > Mitglied werden

BEI JEDEM EINKAUF SPAREN

- Digitale Kassenzettel
 - Marktnavi
 - Produktscanner
 - Einkaufsliste
- und vieles mehr in unserer heyOBI App.



Hol dir jetzt die heyOBI App:
QR-Code scannen, informieren,
downloaden, registrieren!



OBI Baumarkt Franken GmbH & Co. KG, Nürnberger Str. 86, 91126 Schwabach

Schwabach
Nürnberger Str. 86

OBI®